

→ PRESSEMITTEILUNG

Mineralische Dämmung und Feuchteregulierung eingebaut Im Labor ist die Luft jetzt rein

Ammerbuch / Berlin, 09.02.2012. Dämmplatten aus mikroporösem Kalziumsilikat sorgen in einem Berliner Labor seit November 2011 für ein optimales Raumklima. Vorhandene Wärmebrücken wurden durch den Einsatz von Thermkeilen systematisch beseitigt.

Architektonische Herausforderung

Die klimatischen Arbeitsbedingungen im Entwicklungslabor eines Berliner Unternehmens waren nicht ausreichend. Auf kleinstem Raum trafen Südausrichtung, Massivbauweise und eine Vielzahl von Wärmebrücken aufeinander. Die optimale Lösung lag für den Auftraggeber in einer Kombination aus Wärmedämmung und Feuchteregulierung. Deshalb entschied sich das Unternehmen für den Einsatz von mikroporösem Reinkalziumsilikat, wie es in der *epatherm* Klimaplatte verarbeitet ist.

Bauphysikalische Lösung

Die mineralische, hoch kapillaraktive Dämmplatte zur Raumklimaregulierung absorbiert Feuchtigkeit und verhindert Schimmelbildung. Millionen diffusionsoffener, kapillaraktiver Mikroporen nehmen anfallende Feuchtigkeit auf und geben sie allmählich wieder an die Raumluft ab, die Plattenoberfläche bleibt dabei konstant trocken. Hergestellt werden die Platten nach modernster Technologie aus rein mineralischen Naturstoffen wie Kalk und Sand. Wie nur wenige Baustoffe auf dem deutschen Markt kann dieses Produkt innerhalb kürzester Zeit enorme Mengen an Feuchtigkeit aufnehmen, transportieren und oberflächentrocken verwalten - und das bei einer sehr guten stofflichen Dämmleistung.

Wärmebrücken ausgemerzt

Besonderes die Deckenanbindungen wurden von den Mitarbeitern des verarbeitenden Bauunternehmens mit Klima-Keilplatten angearbeitet, so dass Wärmebrücken durch gezielte Luftströmungen bauphysikalisch effizient gemindert wurden. Das „Finish“ der Wände und Decken erfolgte mit einer Gewebespachtelung und anschließendem Anstrich mit diffusionsoffener Farbe. Vom Plattenkleber bis zur Farbe sind die verwendeten Baustoffe allesamt Teil eines genau aufeinander abgestimmten Systems, das seit 1984 erfolgreich am Markt ist. Die schadstoffarme Lösung zur Innendämmung und Schimmelsanierung wird unter anderem bei Beratungen und Bauvorhaben nach dem Sentinel-Haus¹ Konzept empfohlen.

¹ <http://www.sentinel-haus.eu/hersteller/shi-partner/>

→ PRESSEMITTEILUNG



Mit Keilplatten sanierte Deckenanschlüsse

epasit: Baustofflösungen aus einer Hand.

Seit mehr als 50 Jahren entwickelt und produziert die *epasit GmbH* Spezialbaustoffe zum Sanieren, Renovieren und Modernisieren. Die Produktpalette umfasst unter anderem die Bauwerksabdichtung, die Denkmal- und Altbausanierung sowie das Sanieren von Schimmel- und Feuchtigkeitsschäden. Auch Trinkwasserbehälter oder Schwimmbäder werden mit Erzeugnissen von *epasit* saniert. Mit gefragten Erfindungen für Bautenschutz und Bausanierung hat sich das Familienunternehmen als Ideenschmiede profiliert. Neben tausendfach bewährten Standardprodukten entwickelt *epasit* individuelle Lösungen für seine Kunden.

Pressekontakt:

epasit GmbH Spezialbaustoffe

Peggy Wandel

Sandweg 12 - 14, D-72119 Ammerbuch-Altingen,

Tel (+49) 0 7032 2015-0, Fax (+49) 0 7032 2015-21

e-Mail: presse@epasit.de